

**Zeitschrift:** Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik  
**Band:** 6 (1859)  
**Artikel:** Sprachliche Erläuterungen  
**Autor:** Frommann, G. Karl  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-180189>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sprachliche Erläuterungen

vom Herausgeber.

1. *ei*, *in*, wie unten 10. 4: *eim*, *im*; Z. V, 104, 15. VI, 137, 11. — *an*, aus *and*, und; Weinh. Dial. 24, 7. — *derzu*, dazu; unten 17; dann 6: *derfir*, davor; 29: *derbei*. Weinh. Dial. 30, 3. Z. V, 362. — 2. *lâte*, legte; Weinh. Dial. 39; vgl. unten *lân*, legen, *Woan*, Wagen, *schloan*, schlagen. — *Klißla*, pl., Klöfchen; Z. VI, 137, 9. — *er*, d. i. ihr (gen. plur.), ihrer, deren; Weinh. Dial. 138. Holtei, schles. Ged. 91. 96: *ir-r*, Z. V, 415, 19. — 3. *ok*, *ock*, nur, blos; doch, ja; unten 12. 21. 33. Weinh. Wb. 66. Z. II, 235. — 5. *sich*, sieh; Weinh. Dial. 86. Z. V, 368. — *amans*, jemand, das schon alte genitivische *jemans*, *jemand's*, neben *niemand's*, niemand, das auch Luther an einigen Stellen (Joh. 8, 15. 9, 4 etc.) gebrauchte; Weinh. 144. Wb. 65. Schm. §. 762. Wb. I, 7 f. II, 668. Kehrein, I, §. 335. — *insem*, unserem; Weinh. Dial. 139. Z. VI, 137, 1. — 6. *roscheln*, *rascheln*, rasseln; Weinh. D. 80. — *os*, als. — 8. *Jânsch*, Jenaisch, aus Jena. — 9. *nischt*, nichts; Z. III, 252, 150. Weinh. D. 81. — 10. *murne*, morgen, wie schon mhd. *morne*; Ben.-Mllr. II, 218. Z. III, 424, 8. — *a P.*, den Rücken; ebenso 45; Z. VI, 137, 9; vgl. 18: *ufa*, auf den; 21. 41.

11. *Lôb*, Gottlob. — 12. *es schirt sich im* —, es handelt sich um; zu *sich schêrn* vgl. Z. IV, 414, 23. — 13. *Nupper*, m., Nachbar; Z. II, 235. Holtei, 26. — zu *Poata stin*, zu Pathen (Gevatter) stehen, scherzh. für Geld darleihen. Könnte darin nicht eine Entstellung aus niederd. *to Bâte* (Hülfe, Beisteuer) *geren* etc. zu finden sein? Vgl. Z. VI, 51. — 14. *a*, *ha*, er; Z. VI, 137, 1. — *schnellen*, betrügen, prellen; Schm. III, 490. — 16. *eißack'n*, einschieben, einstecken in den Sack, die Tasche; vgl. Schm. III, 196. — *suster*, sonst, auch *sust*, *suste* (unten 41. Holtei); Weinh. D. 97. Z. IV, 105, 22. — *Geier*, m., als Verglimpfung für „Teufel“ s. Z. II, 505. III, 252, 243. 418, 489. — 17. *Quorg*, m., Quark, weicher, weißer Käse, Weinh. Wb. 74; fig. unbedeutende Sache, vgl. Z. VI, 17. — 18. *schloan*, in der Bedeutung: heftig, gewichtig fallen, besonders in Zusammensetzungen; Holtei, 82: rücklings hinschlagen. — 19. *ich wâr'*, ich werde; Weinh. D. 124. — *duba*, droben. — 20. *Tritlich*, m., Trittbrett; Weinh. Wb. 100.

23. *a*, er; s. oben. — *ma's*, man es; wie 26 *ma'n*, man ihn; 28 *ma*, man; Weinh. D. 68. — 25. *lôn*, lassen, unten 45; Weinh. D. 80. — *Bulle*, f., Flasche, Krug; Z. V, 527, 608. Grimm, Wb. II, 513. — 26. *aus am âla H.*, aus einem alten Hut. — 27. Zu *Schwôger*, Schwager, als vertrauliche Anrede des Kutschers (Postillons) vgl. Zarneke zu Brant's Narrensch. S. 332 u. Z. III, 538, 56. — *ne*, *nê*, nein; nicht; Weinh. Wb. 64. — 30. *mer*, inclinierendes *mir* = wir (vgl. 27 *wir*); Z. V, 364. Weinh. D. 75. 137.

34. *Karblagucker*, m., Körbchendurchschauer, Bezeichnung des Thorvisitators.

43. *sa*, sein (genit.); Weinh. D. 137 f. Z. VI, 185 ff. *sen*. — 46. *schnupp'n*, schnupfen, wie *trupp'n*, tropfen; Weinh. D. 73. Z. IV, 184. V, 213. 364. — 50. 52. *oa*, an; Weinh. D. 28.

53. *sitta*, solchen; Weinh. D. 142. Wb. 90. Holtei, 11. 35. 39 etc. Z. II, 238. IV, 253, 97. — 54. *ehnder*, eher; Weinh. Wb. 17. Z. V, 505. — 55. *Lôda*, f., Zotte, Haar; Weinh. Wb. 54. Z. V, 475. II, 32; auch V, 254, 67. — 57. *topsa* scheint in diesem Zusammenhange mehr das Gesticulieren, heftige Bewegung mit den Händen zu bezeichnen und also wol zu *tappen*, derb auftreten oder schlagen (Z. IV, 443), und *tapsen*, zufahren, zugreifen (Z. II, 402, 21), *tapschen*, stampfen (Z. IV, 409, 62), zu gehören; ferner liegt das schles. *têbsen*, *tôbsen*, toben, lärmern; Weinh. Wb. 98. Z. II, 239. III, 134.